

# Der Maya-Kalender

## Einleitung:

Im folgenden Artikel soll es nicht um die genaue Funktionsweise des Mayakalenders gehen, denn seine exakte Handhabung ist noch mal eine Wissenschaft für sich. Dies kann jeder der daran Interesse hat z.B. in einem Wochenend-Seminar bei dem Österreicher **Johann Kössner** erlernen, (*Aus dessen Vorträgen diese Informationen stammen*) und der regelmäßig Seminare in ganz Deutschland auf der Basis einer freiwilligen Liebesgabe abhält. Im Klartext: Die Höhe der Kosten für ein Seminar sowie für alles was er zum Verkauf anbietet (z.B. Bücher oder hochwertige Lebensmittel) sind Ihnen überlassen und jeder gibt dafür soviel wie er möchte oder kann. Dies scheint mir in einer Zeit, wo es meist nur noch ums Abzocken geht, ein ganz wichtiger Punkt im Bezug auf die Glaubwürdigkeit Johann Kössners zu sein, denn er gibt sein Wissen bedingungslos weiter ohne etwas dafür zu verlangen. Für die Artikel die er vertreibt gibt es lediglich Richtpreise. Alles weitere zu Büchern dieses Themas und zu den Seminaren erfahren Sie auf seiner Webseite: [www.maya.at](http://www.maya.at)

**Im Folgenden** soll es hingegen um einen grundsätzlichen Einblick in **das Wissen der Maya im Bezug auf die Natur von Raum und Zeit** und die Bedeutung für unser Leben gehen. Dieser Wissensschatz, wie Johann Kössner ihn nennt, steht uns seit einiger Zeit wieder zu Verfügung und gibt uns die Möglichkeit, die turbulenten Entwicklungen unserer Zeit mit all ihren Verrücktheiten und Tragödien in einem völlig neuen Licht zu betrachten und zu verstehen.

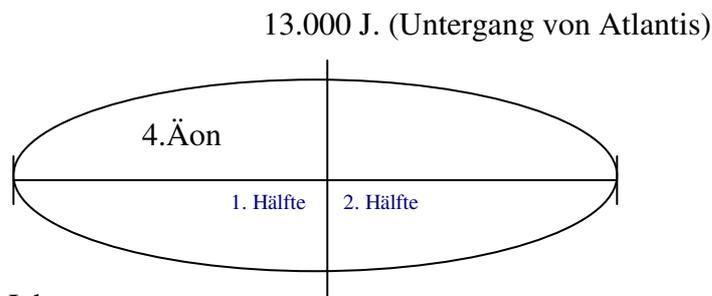
Beginnen wir aber zunächst mit der Schöpfung an sich, obwohl dieses Wissen nicht dem Mayakalender entstammt, sondern z.T. einem hinterlassenden Mythos der Maya und anderer Quellen, was für das Gesamtverständnis der besonderen Zeit in der wir leben sicher hilfreich ist.

## Die Schöpfung:

Wir sind eine Zusatzschöpfung, die ursprünglich nicht im göttlichen Plan vorgesehen war. Raum und Zeit existiert in dieser Form nur in unserer materiellen Realität. Durch die Idee der Schöpfergötter entstand zu Anfang die molekulare Struktur der Aminosäuren. (20 versch.) Diese gebundene göttliche Lebensenergie gilt für jede Lebensform. Danach entstand ein genetisches Ordnungsmuster mit einem bestimmten Grundcode. Die Erschaffung des Menschen als souveräner göttlicher Funken und damit Träger göttlicher Schöpferkraft war unter den Schöpfergöttern nicht unumstritten. Wir wurden mit dieser Schöpferkraft ausgestattet, um richtig von falsch, gut von Böse unterscheiden zu können. Heute ist das zwar der Fall, doch sind wir uns der weitreichenden Konsequenzen dessen nicht voll bewusst.  
(z.B. die schöpferische Kraft unserer Gedanken, Anm. d. Verf.)

Damit wurde quasi der luziferische Weg eingeschlagen. Es ist auf der Erde somit die einzige Spielwiese auf der gesündigt werden darf, aber auch zugleich die schmerzhafteste und mühevollste Bühne. Wer hier zu diesem Spiel inkarniert, geht zugleich den mutigsten Weg der Evolution. Nach Kössner reicht dafür eine Inkarnation meist aus. Reinkarnieren tun demnach nur bereits geheilte, aufgestiegene Seelen bzw. Meister wie z.B. Jesus, Buddha etc. Regressive Rückführungen beziehen sich also in diesem Fall auf Aspekte von Erfahrungen anderer Seelen der gleichen Monade (Schöpfergott od. Christusbewusstsein). Der Mensch als animalische höchste Ausdrucksform ist nur ein Teilaspekt dieses Bewusstseins, genauso wie die Bäume die höchste Ausdrucksform der vegetativen Biosphäre sind.

Das ganze Spiel begann etwa vor 70 Mill. Jahren. Im Folgenden wurde die Menschheit aufgrund des Missbrauchs ihres schöpferischen Potentials bereits zweimal ausgelöscht. Das erste Mal vermutlich durch eine Kollision mit Maldeck dem 5. Planeten. Die alttestamentarische Erzählung der Arche ist in diesem Zusammenhang ein Symbol für die Wiederverwendung genetischen Materials. Das zweite Mal vor ca. 13.000 Jahren sind wir leider wieder ausgerutscht und erneut gescheitert. (Atlantis) Diese Zeitspanne ist auch als dunkelstes Zeitalter bekannt, denn es war quasi der Fall in die Bewusstlosigkeit.



1 Äon = 26.000 Jahre

In der ersten Hälfte dieses 4. Äons waren die Menschen noch von innen geführt (vergleichbar den Tieren). Dann schwächte sich die innere Führung stark ab und das mentale Entwicklungspotenzial formte sich mehr und mehr aus, um den Mangel an Führung auszugleichen. Bis heute fand dieser Prozess der Abschwächung statt.

Im Lauf der Geschichte wurden wir außerdem von der fünften Dimension, die das Christusbewusstsein repräsentiert, abgekoppelt. Früher gab es einen „Korridor“ zu anderen Sphären, durch den auch nicht inkarnierte Wesenheiten aus dem ganzen Universum Einfluss auf die Erde nehmen konnten. In den letzten 26.000 Jahren war dieser Korridor jedoch geschlossen, damit die Menschheit in ihrer Entwicklung (dem Sonder-Programm - *ein Liebesangebot*) nicht gefährdet und manipuliert werden konnte.

*In der jetzigen Übergangsphase von 52 Jahren (den Kernfraktalen) ist der erwähnte Korridor übrigens wieder durchlässiger geworden, was der Grund für die Zunahme geistiger Kontakte in höhere Bereiche ist. (Channeling usw.) Das ist ein noch nie da gewesener Beschleunigungsfaktor und dadurch entsteht bei vielen eine neue Weltsicht.*

Nach Johann Kössner, besetzten jedoch vor ca. 7700-6800 Jahren fremde „Götter“ ca. 900 Jahre lang die Erde. Sie fanden ein Hintertürchen im Korridor und manipulierten uns, was in der Bibel als die Vertreibung aus dem Paradies beschrieben ist. Seither haben auch luziferische Wesenheiten die Möglichkeit Einfluss auf uns zu nehmen. Vor ca. 10.000 Jahren waren die Menschen z.B. noch helllichtig und hatten die Verbindung zur ihrer inneren Führung und zur geistigen Welt.

Die fremden „Götter“ inszenierten nun eine art Zusatzprogramm, ein Spiel, das im Schöpfungsplan so nicht vorgesehen war. Durch Herabsetzung der Erdfrequenz (Schuhmannfrequenz) die auf ca. 7 Hz abgesenkt wurde, kam es bei den Menschen zu einem Bewusstseinsverlust bis zum absoluten Tiefpunkt gegen 1980. Diese Wahrnehmungsbegrenzung war der logische Weg des Materialismus. (Kali Yuga seit 5.200 J) Die Katastrophe nahm ihren Lauf indem die Individualität und damit das Ego das Ruder übernahm. Stellvertretend hierfür steht die Geschichte von Kain und Abel (der Brudermord).

Sie fütterten uns mit dem Programm: „**Wer ist mehr wert als der Andere?**“ Oder man könnte es auch das „**Das Herr-Sklave Prinzip**, bzw. **Programm** nennen. Durch diesen Eingriff und die Veränderung der Erdfrequenz, wurden unsere Vorfahren zum einen ihrer spirituellen Möglichkeiten beraubt und konnten dadurch gewissermaßen verklavt werden. Dies alles geschah in erster Linie in Mesopotamien, dem heutigen Irak, dem alten Babylon. Dort ist das Programm „Wer ist mehr wert“ immer noch verankert und man nennt es deshalb auch **das babylonische Zeitalter**. Nicht ohne Grund vollzog und vollzieht sich genau dort ein Kriegsgeschehen von großer symbolischer Bedeutung.

*(Anmk.d.Verf: laut anderer Quellen kam es außerdem zu einem genetischen Eingriff durch fremde Götter (Außerirdische), wobei unsere ursprünglichen 12 DNA Stränge auf die heutigen 2 Stränge reduziert wurden. Die genetischen Grundinformationen sind aber immer noch in Form von sog. Licht-Filamenten (versprengten Teilchen) vorhanden und somit nicht wirklich verloren.)*

Deshalb inkarnierten später hoch stehende Wesen (Avatare = von sehr weit her kommend) (Jesus, Buddha usw.) um diese Entwicklung zu bremsen. Sie sind die Ingenieure der Zeitschöpfungen. (Programme) Das war der Wunsch Gottes, damit diese Manipulation nicht in der Selbstvernichtung mündete. Weil allein das karmische Prinzip nicht ausreichte um evolutiv zu heilen, bekamen wir durch die Inkarnation von Jesus speziell die Möglichkeit der bedingungslosen Liebe. Die bedingungslose Liebe kann karmische Prozesse auflösen. **Die Magie der Liebe ist eine Transformationskraft** und kann uns in die nächste Entwicklungsstufe führen.

## **Zur Gegenwart und Zukunft:**

Jetzt aber kommen wir aus dieser „Geiselhaft“ heraus. Neben unserem eigentlichen Entwicklungsprogramm wird nun auch dieses „Götter“ Programm beendet, bevor die Erde zum Kollaps kommt, denn dieses Zwischenspiel hat uns in eine materialistische Denkschiene gepresst auf der sich Evolution nur noch auf einer technologischen Ebene abspielt. (Mechanistisches Weltbild, links Gehirnhälfte ausgerichtet)

Das neue Zeitalter (Programm) das nun folgt wird uns auch wieder verloren gegangene Fähigkeiten wie z.B. Hellsehen, Telekinese, Telepathie usw. zurück bringen. Wir stehen in ständiger Wechselwirkung mit diesem Feld und das wird sich auch physikalisch bzw. genetisch auswirken. (Wiederherstellung unserer ursprünglichen DNA.) Einigen Menschen wird das schon jetzt, und zum Teil völlig unvorbereitet über Nacht zuteil. Das hat zur Folge, dass ein Teil dieser Menschen in Kliniken landen und nicht mehr mit der „Realität“ bzw. „Illusion“ zurechtkommen. Es lässt sich auch messbar nachweisen, dass die Erhöhung der Erdfrequenz Auswirkungen auf unser Gehirn hat. Übrigens haben auch die **Erderwärmung und die Schuhmannfrequenz** zueinander eine exakte Entsprechung und erhöhen sich daher proportional. Momentan (2008) beträgt die Schuhmannfrequenz ca. 8 Hz.

Unsere Hirnfrequenz schwingt mit dieser Erhöhung ebenfalls synchron und so verändert sich dadurch auch unserer Gedankenwelt. (*Die Gedanken sind also nur sehr bedingt frei! Anmk. d. Verf.*) Die Erdeerwärmung hat in den letzten 30 Jahren um „nur“ 0,4° zugenommen. In der Zukunft werden 2-4° erwartet. Dabei erhöhen sich die Auswirkungen nicht Proportional, sondern quantisieren sich. Bei dem was wir derzeit bereits erleben, kann man sich gut vorstellen was uns in der Zukunft erwartet.

Die exzessiven Ausformungen, die Persionen unserer Zeit sind ein Ausdruck dieses Prozesses, denn die Spreu trennt sich vom Weizen. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Doch es muss so sein, damit die „verlorenen Söhne“ die Möglichkeit zur Einsicht bekommen und zur Quelle zurückkehren können. Nur indem sie ihre Verrücktheiten ausleben können, können ihre Illusionen transformiert werden. Die Früchte müssen erkennbar werden. Wir befinden uns jetzt in der Beendigungszone, die genau genommen schon über 104.000 Jahre (also vier Weltzeitalter) läuft. Interessant in diesem Zusammenhang: Nach wissenschaftlicher Ansicht gibt es uns Menschen seit ca. 100.000 Jahren. Und siehe da: 4x 26.000 Jahre (Welten) = 104.000 Jahre. Nebenbei: Die vorangegangenen Weltzeitalter wurden auch als das hyperboreanische, lemurische (Mu) und atlantische Reich bezeichnet. Das waren also nicht nur Kontinente.

Die Heilungsprozesse beschleunigen sich jetzt genauso wie die unheilvollen Prozesse. Zu keiner Zeit war es so dramatisch. Die biblische Wiederkunft Christi ist eigentlich das Licht, der Bewusstseinsimpuls der jetzt herauf dämmert. (Christus - Bewusstsein) Das Licht beinhaltet die 7 Farben des Regenbogens, die den 7 göttlichen Sphären entsprechen, auch göttliche Funken genannt. **Materie ist** eigentlich nichts anderes als **verdichtetes Licht** aus **der göttlichen Quelle**.

Wir sind die erste Menschheit die kollektiv in den Einfluss einer höheren Lichtfrequenz kommt, die durch das nächste Äon = Zeitalter (26.000 J- bei dem unsere Sonne die Zentralsonne unserer Galaxie einmal umrundet), getragen wird. Diese Strecke beschreibt der sog. Longcount Kalender der Mayas, der auch in anderen Kulturen bekannt war. Der schlafende Geist beginnt sich nun zu recken. Auch die Erde steigt auf und befindet sich nur scheinbar in einer Opferrolle. Ob richtig oder falsch, alles beschleunigt sich (Entropie) bläht sich noch einmal bis zu einem kritischen Punkt auf, (Die Reichen werden noch reicher, die Armen werden noch ärmer) bevor es zusammenbricht, implodiert. **Alles im Universum strebt nach Balance**. Diese Kräfte werden uns alle knallhart konfrontieren. Von Jahr zu Jahr wird es intensiver und uns brutal der Nagelprobe unterziehen.

Wir müssen lernen in unsere Herzensmitte zurück zu finden! Nicht zu werten! Trotz allem gelassen zu bleiben und auf keinen Fall in eine emotionale Spirale zu geraten (weder positiv noch negativ!) Transformation ist das Wort der Stunde. Wir müssen zusehen, dass wir so schnell wie möglich aus unseren alten Spielchen herauskommen. Unsere Generation hat das Vergnügen beim großen Showdown dabei sein zu dürfen und ist deshalb eine sehr bedeutende.

Diese uns begleitenden Implussionskräfte oder Energien fordern uns dabei in erster Linie dazu heraus unser Ego zu überwinden. Eines der Hauptthemen um die es dabei geht, ist die Tier und Pflanzenwelt. Das ist die Illusionswelt schlechthin. Der Ausspruch: „Macht euch die Erde Untertan“ wurde bis heute nicht verstanden und verlangt nach einer Korrektur. (z.B. BSE -Krise) Tolstoi sagte einmal: „**Solange wir Schlachthäuser führen, werden wir Schlachtfelder haben.**“ Das ist ein kosmisches Gesetz. Es ist dabei nicht unbedingt die Frage ob wir z.B. Fleisch essen oder nicht, sondern es kommt auf die grundsätzliche Geisteshaltung an. Den Umgang mit den Tieren, die Ausbeutung von Mutter Erde, unserer Biosphäre mit allen Pflanzen, Tieren und Mineralen und der Respekt den man allem Leben zukommen lässt.

All unsere zwischenmenschlichen, friedlichen Bemühungen, Verhandlungen, Gesetze usw. können nicht funktionieren, solange wir nicht mit unserem Gastgeber Erde Frieden schließen. Das wird leider immer noch übersehen und uns in naher Zukunft noch große Probleme bereiten, denn kosmisches Gesetz ist auch: **Was nicht geliebt wird zieht sich zurück**. Daraus könnte z.B. eine extreme Nahrungsmittelknappheit entstehen. Tierseuchen, Missernten, Parasitenbefall usw. sind bereits Vorboten dessen, genauso wie der schlimme Tsunami nur eine Vorinformation war.

Sehr viele Wesen sind derzeit auf der Erde inkarniert oder halten sich nicht inkarniert in der Erden-Sphäre auf. Besonders seit etwa 1750 hat sich die Bevölkerungsanzahl ver13 facht, wogegen sie sich bis dahin seit Menschheitsbeginn nur verdoppelt hat. Doch aufgrund der Frequenzanhebung der Erde müssen nun immer mehr Seelen, die dieser Ausstrahlung nicht entsprechen, die Erde verlassen. Im Bereich unserer Sphäre mussten bereits viele Wesenheiten in andere Gefilde wechseln, während die inkarnierten Seelen noch den großen Vorteil genießen quasi biologisch verankert zu sein. Doch auch dieser Anker wird irgendwann gelichtet und die derzeitig noch anhaltende Bevölkerungsexplosion (Entropie) wird wie alles Andere was mit dem neuen Bewusstsein nicht in Harmonie ist irgendwann implodieren. Ob das in 5, 10, 20 oder 30 Jahren geschieht ist im Grunde unerheblich, aber es wird kommen.

Doch keine Panik, dies alles ist nur aus unserer menschlich materialistischen Sicht eine Tragödie. Wir sollten gelassen bleiben, denn das gehört nun einmal zu dieser Übergangsphase. In 100 Jahren hat der Homo Sapiens in der jetzigen Form sowieso ausgedient und es wird vermutlich eine ganz neue Spezies entstehen. Einige werden dann wieder auf der Erde inkarnieren können, andere kommen vielleicht auf einen Planeten wo sie weiterhin Krieg spielen können.

Dies alles läuft übrigens nicht nur wegen der „bösen“ Menschen ab, sondern die Zeit ist sowieso reif für eine Transformation. Obwohl es keine Frage von Schuld ist, legen wir in Sachen negativer Gestaltung dieses Übergangs aus Unwissenheit, Bequemlichkeit oder Ignoranz leider noch ein paar Schippen drauf. Doch wie es auch ist: Aus dem Humus des vergangenen entsteht (wächst) dann etwas Neues, oder anders ausgedrückt: Wir nehmen das Ergebnis des 4. Äons in das 5. Äon mit. (Wenn man von dem technologischem Schwachsinn einmal absieht)

Wir sind Zeitzeugen der größten Entropie die es auf Erden je gegeben hat. Bedeutend für jeden Einzelnen ist es daher, auf die kleinen Dinge im Leben zu achten und sie als wichtige Informationen zu erkennen um die nötigen Korrekturen vorzunehmen. Erkennen wir dies nicht, wird das nachfolgende umso schmerzhafter.

**Doch nun zur genaueren Funktionsweise der mayanischen Zeitordnung.**

## **Die Mayanische Zeitordnung**

Die Maya Kultur hatte ihre Hochblüte um 800 n.Chr. und ihr Kalender (Tzolkin) beschreibt eine schöpfungsmathematische Ordnung in der es bestimmte Zeitzonen gibt, die jeweils eine evolutive Qualität in sich tragen und in eine fraktale Logik eingebettet sind. D.h., **jede Zeit hat ihre Qualitative Bedeutung**. Im Gegensatz zu allen anderen Zeitrechnungen die es auf der Erde gibt, ist sie nicht ideologisch, religiös entstanden, sondern orientiert sich am Verlauf

der Gestirne und bezieht somit kosmische Gegebenheiten mit ein, bzw. richtet sich nach einer kosmischen, natürlichen Ordnung. Alle anderen Kalendarischen Systeme sind dagegen meist religiöse Vektorzeitmessungen, die an einem von Menschen festgelegtem Punkt beginnen und in die Unendlichkeit münden.



Die christliche Zeitrechnung z.B. (gregorianischer Kalender) wurde um das 12/13 Jahrhundert willkürlich auf Christi Geburt festgelegt und stimmt laut Kössner erst seit dem Jahr 900 n.Chr. mit der tatsächlichen Raumzeit überein. Die Antike Welt (bis ca. 600 n.Chr.) hatte noch ein anderes Weltverständnis und wusste noch um diese Dinge. Schon Plato kannte z.B. den Präzessionszyklus von ca. 26.000 Jahren, der deshalb auch platonisches Jahr genannt wird. Diese Antike-Sichtweise beinhaltete aber auch Aspekte wie Reinkarnation und Entwicklung. Erst die Religionen (vor allem die christliche) lösten dieses Weltverständnis ab, indem sie die Menschen zu einer Erstmaligkeit und Einmaligkeit erhoben.

Der Konflikt der daraus resultierte: Der liebende Gott auf der einen Seite und der strafende Gott auf der anderen Seite. Nun gab es auf einmal ungleiche Startbedingungen, (Arm & Reich) folglich musste Gott gut oder böse sein. An die Stelle einer fortwährenden, wertneutralen Entwicklung des Menschen hin zur Einheit, entstand nun Trennung in Form von Gott und dem Teufel. *(Das war natürlich auch ein gutes Machtmittel zur Versklavung, Ablasshandel, etc. - Anm. d. Verf.) - (Bei vielen alten Völkern wie z.B. auch den Inkas spielte der Verlauf der Gestirne ebenfalls noch eine bedeutende Rolle im Bezug auf das Leben, das weit über die Bestimmung von Aussaat und Ernte hinausging. Anmk.d.Verf.)*

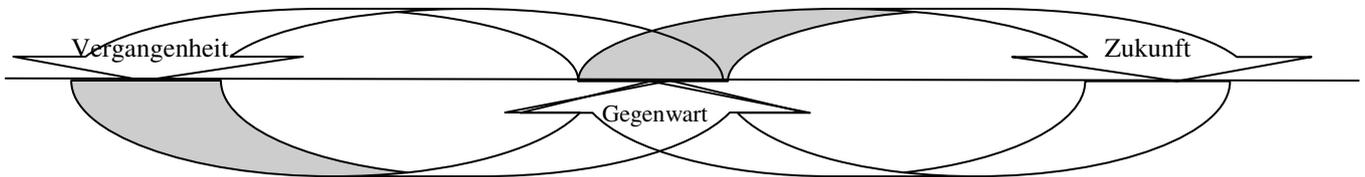
Auch die Ureinwohner Australiens wissen noch um die größeren Zusammenhänge. Man könnte dieses Wissen oder Bewusstsein auch als „fraktales Denken“ oder „kosmisches Denken“ bezeichnen. Wenn Dinge scheinbar unbegründet geschehen und das reicht von einer persönlichen Befindlichkeit bis zu Katastrophen aller Art, ist immer das Gesetz der Zeit maßgebend. Jeder Tag hat eine mysteriöse Quantität. Das macht z.B. auch die persönliche Befindlichkeit an einem Tag aus. Es gibt dadurch immer nur zeitlich bezogene Entsprechungen und somit auch keinen Zufall. Wenn man die Quantitäten, Energien der jeweiligen Zeit kennt, dann kann man auf einer einfühlsamen, subtilen, aber immer nur subjektiven Art damit umgehen. Aber nur ohne Wertung!

**Es gibt keine guten oder schlechten Zeitpunkte. Alles ist relativ.** Es läuft immer nach der jeweiligen Resonanz ab und man kann somit den Mayakalender nicht studieren, sondern nur einen persönlichen, spirituellen Zugang finden. Unsere Möglichkeiten sind alleine schon durch unseren Mangelzustand der rechten Gehirnhälfte begrenzt. Unsere Vorfahren wussten zwar nichts von irgendwelchen mathematischen Fakten, hatten aber die Fähigkeit intuitiv richtig mit der Zeit umzugehen.

Z.B. ist es notwendig, Ereignissen die richtige Bedeutung beizumessen. Wir müssen versuchen allen Ereignissen (im Kleinen wie im Großen) die Information abzurufen. Oft sind es die kleinen Unpässlichkeiten im Leben. Wir können das Blindenkuh Spiel nur beenden, indem wir wieder lernen die Informationen hinter den Bildern wahrzunehmen. Wenn z.B. zwei Ereignisse gleichzeitig geschehen, haben sie laut Kössner immer einen Bezug zueinander. Wir haben verlernt aus einer bildhaften Form etwas heraus zu lesen. Ereignisse (besonders die unangenehmen) sind Wahrscheinlichkeitsfenster (virtuelle Muster), die (im Bezug auf die Zukunft) zwar noch nicht feststehen, aber bereits symbolisch angedeutet werden. Das gleiche Prinzip der Zeitinformation liegt übrigens auch dem Hellsehen oder Prophetien zugrunde, die (weil nur virtuelle Muster und noch nicht geschrieben) immer mit Vorsicht zu genießen sind.

Solch ein Ereignis (Hinweis) ist immer auch ein Resultat der Verflechtungen der Zeit, bezogen auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die Zeit verläuft im herkömmlichen Sinne linear. **In Wirklichkeit** ist sie jedoch ineinander verflochten.



Wir sind mit der Zeit karmisch und genetisch verflochten. Die Zukunft hat dabei sogar einen noch größeren Einfluss auf unsere Gegenwart als die Vergangenheit. Das liegt daran, dass immer eine Inkarnationsabsicht besteht (= Entwicklung in Raum & Zeit). Das höhere Selbst (auch Christusbewusstsein o.ä. genannt) wirkt auf unsere Bühne des Lebens wenn nötig korrigierend ein, wenn diese Inkarnationsabsicht, die in der Zukunft Realität werden möchte, verlassen wird. Diese **Inkarnationsabsicht** ist praktisch **unser Zukunfts-Programm**, auf das unser höheres Selbst einwirkt um uns vor einer Fehlentwicklung in der Zukunft zu bewahren. (= **Schicksal**) Das wichtigste ist: Die Seele nimmt keinen Schaden! Das gleiche gilt übrigens auch kollektiv.

Der Mayakalender gibt Aufschluss über diese Verflechtungen der Zeit, die wie gesagt auch karmische Zusammenhänge bedingt. Allerdings übersehen wir das in der Regel und sind ausschließlich mit der Gegenwart beschäftigt. Wir müssen wieder verstehen lernen, die Ereignisse in einem größeren Kontext zu sehen. Der Schlüssel der Zeit (Mayakalender) beschreibt diese Ereignisse präzise. Er arbeitet nach einem natürlichen Ordnungsprinzip das aus Zahlenverhältnissen besteht, die auch in der Natur z.B. bei Atomen oder in der Physik vorkommen. Der deutsche Mathematiker Peter Plichta erkannte erstmals, dass ein evolutiver Prozess kein Zufall ist, sondern durch Zahlenordnungsstrukturen getragen bzw. bestimmt wird. Eine Erkenntnis, die inzwischen auch von anderen Wissenschaftlern bestätigt ist. Die Mayas wussten dies (woher auch immer) und bezogen genau diesen Faktor:

Materie – Raum

Energie – Zeit

Zahlenordnung vernetzt Energie und Zeit

mit in ihren Kalender ein. Und genau mit diesem Faktor kann man arbeiten, denn durch dieses Vermächtnis weiß man jetzt wieder welche Energien ein bestimmter Zeitzyklus hat.

Die Mayas nannten diese Zyklen auch „Welten“. Wir kennen ja den Begriff „Weltzeitalter“, und ein solches Weltzeitalters (Äon) geht jetzt zu ende. (2013) Gleichzeitig markiert dieser Punkt den Übergang von der 4. in die 5. Welt. Esoteriker bezeichnen diesen Übergang auch als einen Wechsel von der 4. in die 5. Dimension. Die 5. Dimension ist in diesem Sinne gleichbedeutend mit dem Christus-Bewusstsein. Doch egal wie man dieses neue Zeitalter nennt, es wird gigantische Auswirkungen auf unser Bewusstsein und das Leben auf dieser Erde haben.

Reste dieser Zeitordnung sind übrigens trotz der Ausblendung des Faktors Zeit durch die materialistische Reduktion immer noch in unserem Unterbewusstsein vorhanden. So fragen wir uns z.B.:“ Was ist das für eine Zeit in der wir leben? Oder wir sagen heute ist ein guter oder ein schlechter Tag.“ Jetzt im Informationszeitalter kehrt dieses Bewusstsein mehr und mehr zurück und dieses Wissen wird uns wieder zugänglich.

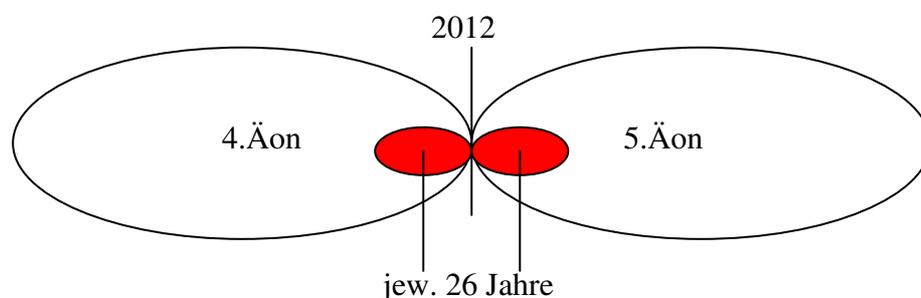
## Zum Jahr 2012

In diesem Jahr zur **Wintersonnenwende am 21.12.2012** endet im Mayakalender solch ein großer Zyklus von rund 26.000 Jahren. Weil durch die christliche Ansicht (Das Ende der Zeit, Christi Wiederkunft) bei vielen Menschen ein unbewusster Endzeitpunkt erhalten blieb, wurde dieses Jahr sehr leicht als eine kritische Zeit assoziiert und so mit einem Weltuntergang in Verbindung gebracht. In Wirklichkeit markiert dieser Zeitpunkt aber „nur“ den Übergang von einem Zeit-Zyklus (oder Zeitalter) zum nächsten. **Der Mayakalender** endet somit **nicht 2012**. Es gibt außerdem noch viel größere mayanische Zyklen wie z.B. den venusischen Zyklus mit 404.000 Jahren.

Die letzten 26.000 Jahre, deren Ende wir uns jetzt nähern, war die Zeit des mentalen Geistes, der Intelligenz des Menschen. Dieser Entwicklungsprozess verläuft jedoch nicht linear, sondern progressiv. Besonders in den letzten Jahrtausenden bzw. Jahrhunderten hat er sich gewaltig gesteigert. Aus ganzheitlicher Sicht sind aber die damit verbundenen intellektuellen, technischen Errungenschaften weniger von Bedeutung, als die Fähigkeit Gut und Böse voneinander unterscheiden zu können, ohne das uns diese Einsicht ideologisch (z.B. von den Religionen) übergestülpt wurde. Und alle Entwicklungen die auf der biologischen Seite (während unserer Inkarnation) erreicht wurden, werden von einem in den nächsten Zyklus mitgenommen.

Numerologisch steht dabei die **Zahl 4** (Materie) als tragendes Gerüst für jede Entwicklung. Jetzt wo wir am Abschluss dieses Prozesses stehen, haben wir dieses tragende Gerüst erreicht und alles was jetzt weiterläuft bedient sich nun dieses Gerüsts. Das gleiche läuft übrigens auch z.B. bei der Pubertät, wo ab dem 16. Lebensjahr das Gerüst gebaut ist ( $4 \times 4 = 16$ ) und die Entwicklung des Emotionalkörpers abgeschlossen wird. Deshalb ist die Pubertät auch so eine schwierige Zeit. Wir durchlaufen die Zeitgesetze fraktal in unserem Leben. (Wie im Großen, so im Kleinen) Jetzt stehen wir Global am Höhepunkt der mentalen Pubertät und deshalb führen wir uns auch entsprechend auf. ☺

26.000 Jahre sind übrigens das kosmische Minimum um in der biologischen Ebene ein qualitatives Ergebnis hervorzubringen, bzw. zu erreichen. Die Gesetze der Zeit steuern und bremsen die Entwicklung dabei ggf., damit die Reife auch voll erreicht wird. Nur wir haben jetzt die einmalige, beschleunigte Chance dieser Zeit.



Diese 26 Jahresfraktale sind ganz heiße Zonen, denn sie bilden jeweils die Essenz ihres 26.000 jährigen Äons. Man kann auch sagen, in diesen Zonen findet ein Kristallisationsprozess statt. Die bisherigen Programme und Ideologien werden regelrecht verdampft. Die einzelnen Menschen und Kulturen sprechen aber unterschiedlich auf die veränderten Rahmenbedingungen an. Unsere Wahrnehmung auf die Mitwelt verändert sich und das kann

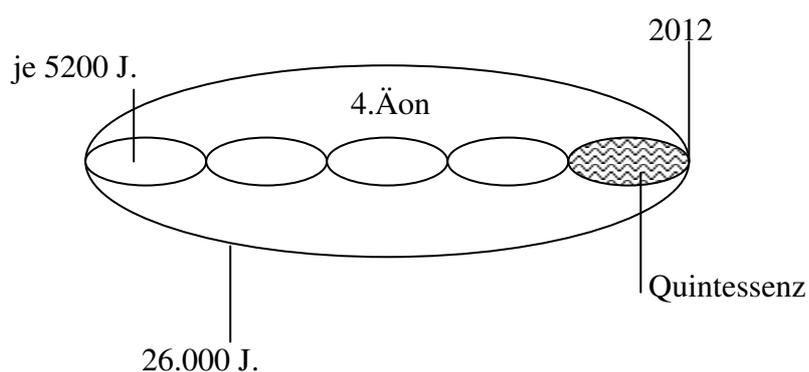
z.B. psychische Probleme verursachen. Auch alte traumatische Erfahrungen kommen nun zur Konfrontation und verursachen Ängste etc. Es kommt ebenfalls zu einer spirituellen Rückverbindung, die allerdings bei vielen Menschen unbemerkt abläuft.

Ganz wesentlich ist aber: Die Energie fließt von einem Fraktal ins nächste. 2012 wird somit kein Schalter umgelegt. Trotzdem ist diese Zone einmalig in der Menschheitsgeschichte und für alle jetzt auf der Erde lebenden Menschen ein Ausnahmegeschenk, da wir an gleich zwei Zeitzonen teilhaben dürfen. Das ist auch der Grund dafür, das derzeit so viele Menschen inkarniert sind. Allerdings liegt hierbei die kritische Masse (nach Global Scaling = kosmische Mathematik) bei 5,9 Milliarden. Alles darüber hinaus wird instabil. Das bedeutet, wir befinden uns bereits seit Jahren in einem instabilen Zustand.

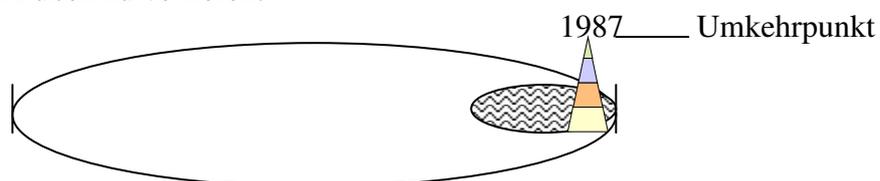
Genau die gleichen Zahlenverhältnisse wie beim Global Scaling Verfahren finden sich übrigens auch beim Mayakalender wieder. Auffällige mayanische Zahlen wie die 13, 26 usw. erhalten hierdurch eine interessante Bestätigung. Erdmagnetismus-Messungen nach Global Scaling bestätigen außerdem, dass z.B. Menhire auf energetisch günstigen Punkten stehen. Da sich diese Orte positiv auf den Menschen auswirken, platzieren heute viele Großunternehmen ihre Bauten auf solchen Punkten.

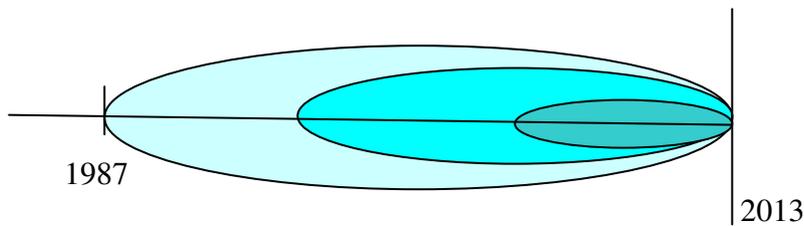
Wir nähern uns jetzt außerdem mit großen Schritten einer höchstinteressanten astronomischen Zone (von der die Wissenschaft schon lange weiß und daher viele Vorbereitungen trifft, (z.B. mit dem Teleskope - Hubble) weil sich alle 26.000 Jahre ein kosmisches Fenster (bezogen auf die Erde) öffnet, das über wenige Jahre einen Einblick in unser Sonnensystem gewährt. Dann können wir gewissermaßen durch die kosmische Haut des Sternenhimmels hindurch sehen. Auch das wussten die Mayas, denn sie justierten ihr Kalendersystem auf diesen Zeitpunkt. Man weiß bis heute nicht woher sie all dieses Wissen hatten.

Jetzt befinden wir uns in der **Quintessenz** des letzten Fünftels dieses Äons. Quintessenz bedeutet, dass der 5. Teil eines Zeitraums die Essenz aus der Gesamtheit bündelt und formt. Mit anderen Worten: Die Quintessenz der Entwicklung.



Und seit 1987 (Mayanisches Datum der harmonischen Konvergenz), verschiebt sich übrigens unsere Realität vertikal, katapultmäßig, und das täglich. Deshalb haben wir das Gefühl den Boden unter den Füßen zu verlieren.



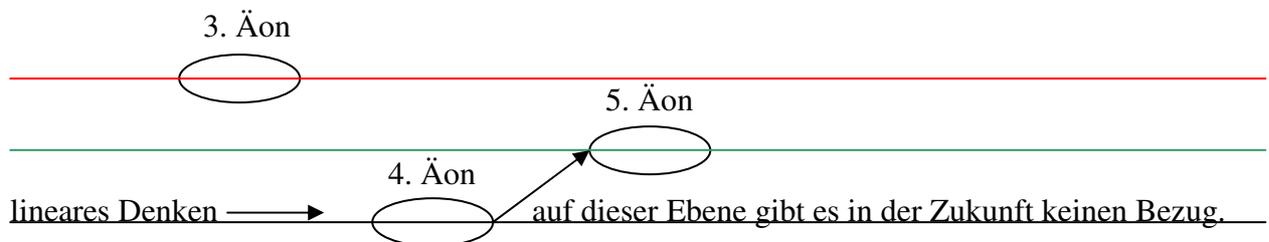


**Die letzten 26 Jahre** bis 2013 sind die Essenz dieses evolutiven Prozesses und wir befinden uns seither im Landeanflug, könnte man sagen.

PS:

Die sog. **Indigo** oder **Kristalkinder** die Anfang der Neunziger Jahre geboren wurden, kommen jetzt erst so richtig in Schwung. Sie werden gegen 2010/2012 das Kommando auf der Erde übernehmen und das babylonische System restlos demontieren. In diesem Zusammenhang steht uns das größte planetare Schauspiel aller Zeiten etwa um das Jahr 2020 bevor.

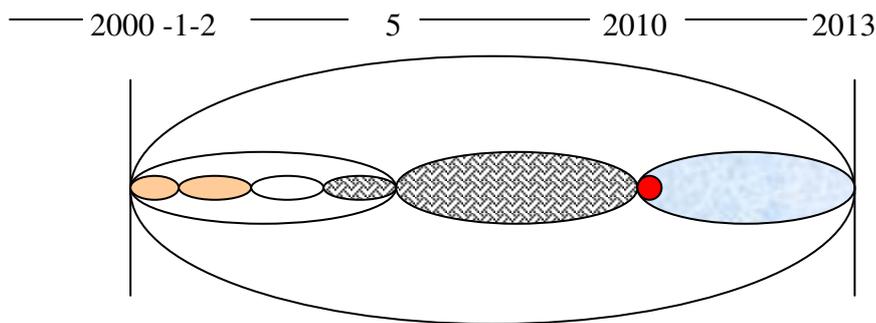
**Übrigens:** Weil sich ab 2012 ein neues Informations-Trägerfeld justiert, können viele nach diesem Datum nicht mehr in die Zukunft schauen. Das menschliche Bewusstsein gleitet gewissermaßen auf ein neues Trägerpotenzial und es kommt zu einer Modulation. Dort entsteht dann erst die Grundlage der Zukunft und deshalb funktionieren Prophezeiungen über das Jahr 2012 nicht. Für jedes Äon gibt es eine spezifische Frequenz.



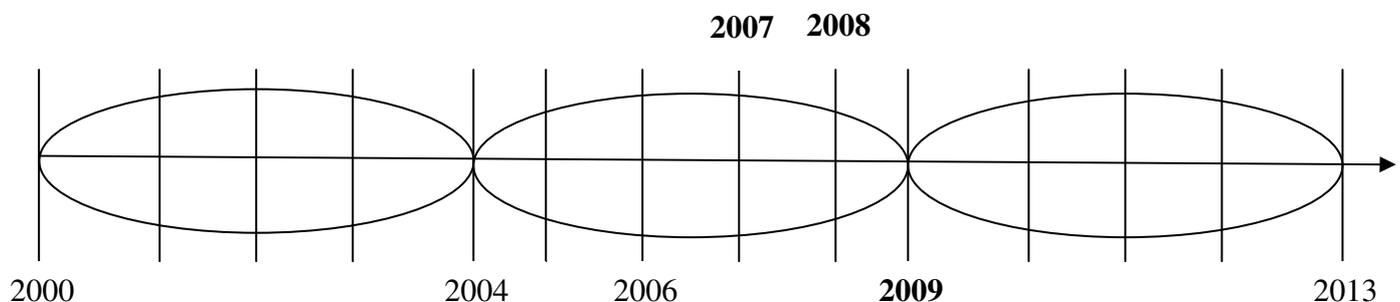
Unsere derzeitigen 3. Dimensionalen Realitäten haben dann keinen Bestand mehr. Wir spüren das bereits und das macht uns Angst. Innerhalb von wenigen Monaten implodiert ein System. Bald geht's los, die politische Ohnmacht ist schon erkennbar. Das Spiel der „Polarität“ geht langsam zu ende und wird uns schwer zu schaffen machen, denn „die Spreu trennt sich nun vom Weizen“. Die Zeit läuft schneller. (Die Atomuhren müssen ständig korrigiert werden!)

## Das 13. Jahres-Paket

**Die letzten 13 Jahre** von 2000 bis 2013 laufen wir fraktal den ganzen 26.000 Jahre Zyklus noch einmal durch. Diese Jahre sind noch intensiver als die 13 davor. Wenn es uns nicht gelingt bis 2004 – 2009 unsere Spielchen transformiert zu haben, dann wird dafür gesorgt werden. 2010 ist dann quasi der (Point of no Return) erreicht.

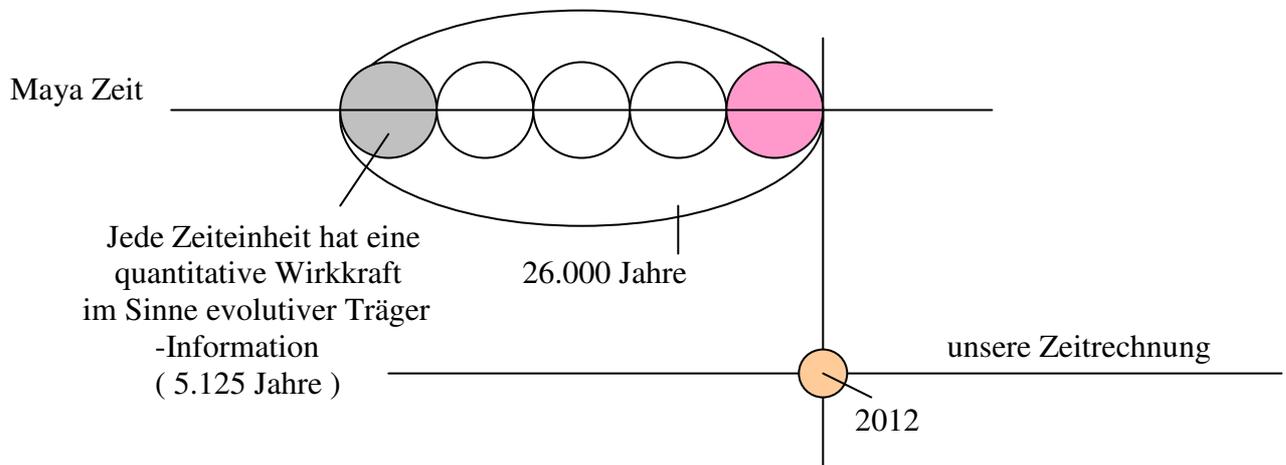


Das erste der großen Themen der 13 Jahre war die BSE – Krise, die uns unsere Überheblichkeit gegenüber der Tierwelt gezeigt hat. Man darf gespannt sein auf die nächsten Themen die uns mit unseren Spielchen konfrontieren. Laut Kössner sollte man aber angesichts des kollektiven Bewusstsein, dass sich weiterentwickelt, voller Hoffnung sein.

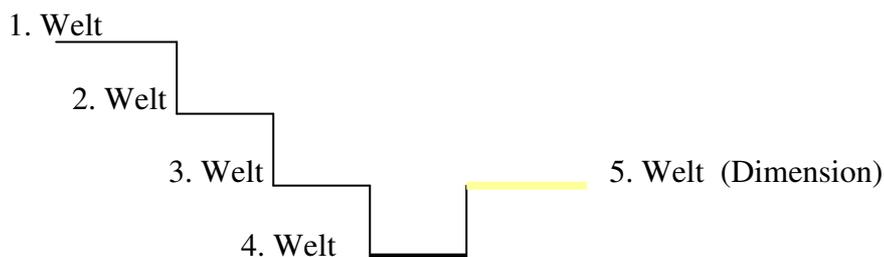


**Die 7** hat (numerologisch) immer eine, zentrierende, besondere Schubkraft. Weil der Faktor Zeit als Parameter von den Wirtschaftsexperten nicht berücksichtigt wird, müssen z.B. deren Prognosen immer wieder korrigiert werden. **Die Zahl 8** beschleunigt weiter, aber nicht mehr zentriert! Das was vorher nicht stimmte, gerät ganz aus den Fugen. Beispiel: Immobilienkrise. Da Amerika auf der materialistischen Schiene an erster Stelle steht, sind sie auch die Ersten die es erwischt. Der Kollaps steht bevor und der Irak-Krieg ist interessanterweise maßgeblich daran beteiligt, da er eine riesige Menge an Ressourcen verbraucht. Laut Kössner (und damit steht er nicht alleine) standen wir schon mehrfach vor dem Finanz-crash, was nur durch die Notenpresse aufgeschoben wurde. Da kommt noch ein großer Brocken auf uns zu, denn diese Papierfetzen will irgendwann niemand mehr. Das wird im nächsten Jahr höchstinteressant!

Der zehnte Mond (jew. 28 Tage) ist immer wichtig sich anzuschauen, denn er zeigt, wie wir die Probleme bedient haben. **Im 9. Jahr (die 9 gilt als göttliche Zahl)** (ab 26. Juli 2009) **fallen ganz wesentliche Entscheidungen** wie es weitergeht und zwar in allen Bereichen. Die asiatischen Länder (China, Indien) beschleunigen diesen Prozess, was für das Gesamte aber notwendig ist.

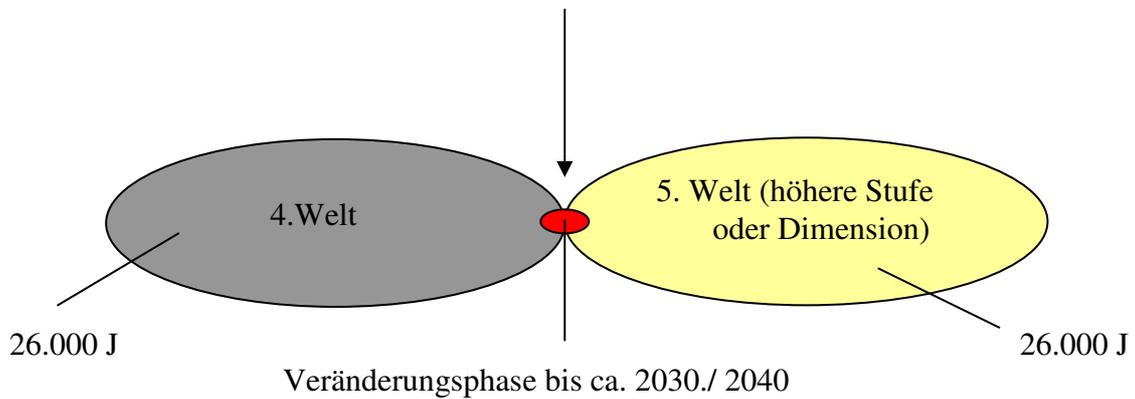


Der Schnittpunkt 2012 markiert den Übergang **Von der dunklen Nacht in den hellen Tag**. Denn es wird kein zurück auf die Bäume geben. Die Evolution kennt kein zurück und die Zeit ist der Steuerungsfaktor, der eine evolutive Entwicklung überhaupt erst möglich macht. Besonders für unseren „kurzen“ Zeitraum der Menschheitsgeschichte. Derzeit befinden wir uns noch in der 4. Welt. Das dunkelste Zeitalter. Hier werden bedauerlicherweise eigentlich nur Sinnestäuschungen als richtig erkannt.

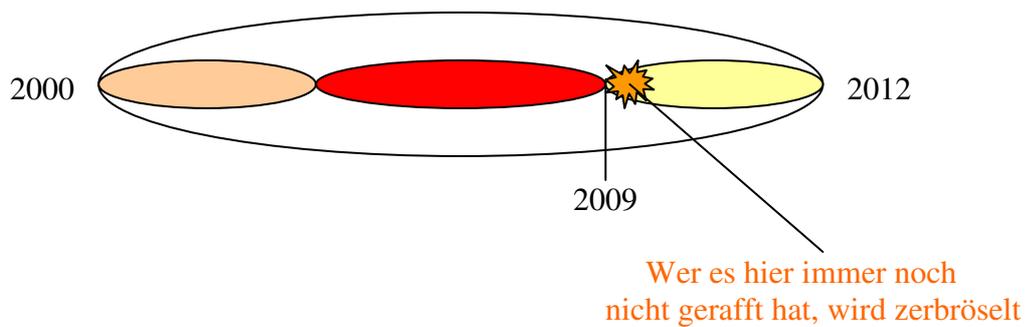


Alle diese Ebenen sind der Polarität unterworfen und stehen mit der 4. Ebene in Resonanz. Das gilt auch für die Feinstofflichen Bereiche (Engel, Götter, Teufel usw.)

**Wir** entscheiden, mit welchen Energien dieser Ebenen wir uns verbinden. Auch in den Götter oder Engelwelten finden Kämpfe statt. Doch egal wie groß ein solcher Zyklus ist, es gibt immer einen Wall.(2012)



Der evolutive Verlauf komprimiert sich zuerst immer mehr und wird immer stärker bis er den Siedepunkt (Wall) erreicht. **Ab da, spielt die Vergangenheit keine Rolle mehr.** An diesem Punkt erfolgt der Zusammenbruch unserer Illusionen, was für unsere gewohnte Spielweise natürlich schrecklich ist, aber letztlich ist es bedeutungslos.



Die Menschen, die immer noch in der materiellen Fixierneurose hängen, bekommen es um 2010 herum nochmals knallhart serviert. Wenn die 13. Jahreszone beendet ist, wird die Weltbevölkerung sich extrem verringern. Massensterben von Menschen, Tieren und Pflanzen. 2010 bis 2013 ist die Finalzone (Da geht es ziemlich ab) und zwar kollektiv wie individuell. Wir können uns dieser energetischen Frequenzerhöhung nicht entziehen und die spsychische Schmerzreaktion nimmt zu.

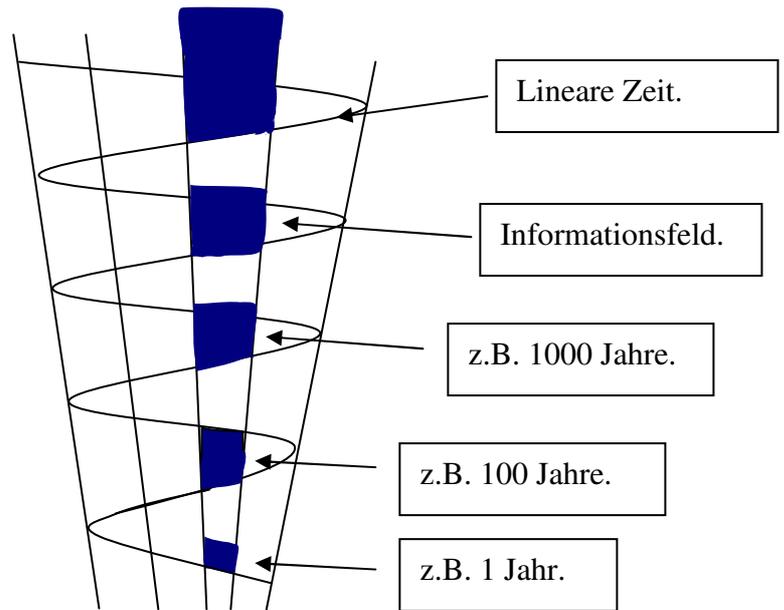
**Trotzdem: Cool bleiben,** denn man kann schließlich auch durch Einbildung hysterisch werden.

Im Zweifelsfall kann man es ja so halten, wie es laut Johann Kössner leider die meisten tun:

„Wenn sie Licht am ende des Tunnels sehen,  
- dann verlängern sie den Tunnel einfach.“

## 260 kosmische, fraktale Informationsfelder (Tage), vertikal durchsiebt

Das was wir als Zeit wahrnehmen, läuft in einer Art Trichter, in einer Spirale. Trägerfelder bündeln sich in immer kleineren Feldern, die von der Wirkung immer intensiver werden. Sie verdichten sich immer mehr und was an Information früher in 1000 Jahren abgelaufen ist, läuft zum Schluss (Finale) in nur einem Jahr oder an nur einem Tag ab. Die lineare Zeit komprimiert.



Die ist eine mehrdimensionale Sicht der Zeit, wo Geschehnisse der Gegenwart immer wieder mit Geschehnissen der Vergangenheit korrelieren. So kann z.B. der Reaktorunfall 1986 in Tschernobyl mit dem Börsencrash in 2008 in Beziehung stehen. Oder der 11. Sept. 2001 (World Trade) korrespondiert mit dem 11. Jahrhundert, dem Sündenfall des Christentums (Kreuzzüge). Ausgegangen vom **11. September** besteht eine fraktale (= karmische) Verflechtung mit der Zeit von **1017 – 1117**. Das war die Zeit der Kreuzzüge, die mit ihrer religiösen Doktrin die damaligen Feldzüge legitimierten. Wenn wir uns anschauen was sich nach dem 11. September 2001 abspielte, stellen wir fest, dass genau die gleiche Terminologie wie damals benutzt wurde. Bush sprach in einer seinen Reden vom Kreuzzug der „Guten gegen die Bösen.“ Ein Bibel schwingender Präsident, der im Namen Gottes verkündet, die USA sei berufen die Welt vom Übel des Terrors zu befreien. Die Amerikaner sollten sich aber mit ihrer Technologie nicht zu sicher und überlegen fühlen, denn : „**Der Mensch dachte und Gott lachte**“



Ähnlich äußerten sich übrigens auch Tony Blair und Saddam Hussein, der ja stets von einem heiligen Krieg sprach. Hier leben die alten Programme der Polarisierung weiter. Die aktuellen Probleme resultieren immer aus der Zeit.

*Zeit ist Information und Information ist das Wesen der Zeit.*

Ein weiterer Schnittpunkt der Zeit mit dem **11. Sept.** ist nach dem Mayakalender **1814-1835**. In diesen 20 Jahren wurden beispielsweise die Indianer Amerikas in die Reservate gesteckt.

Es gibt auch eine energetische Entsprechung mit dem **13.2.2002**. An diesem Tag gab der Inspekteur der UN (Blicks) seinen Bericht ab und wenige Tage zuvor Verkündete Deutschland, das es bei diesem geplanten Krieg nicht mitmachen würde.

Die christliche Legitimation über richtig und falsch zu entscheiden, Menschen zu unterjochen oder zu töten, die einen anderen Glauben hatten, reicht also bis in unsere Zeit. Diese maßlose Überheblichkeit der Kirche und seiner Missionare ist heute z.B. in Südamerika immer noch sehr aktuell. Dort werden die Indianischen Bürger immer noch durch die Verfassung politisch und kirchlich bevormundet. Laut Kössner wird es auch in dieser Beziehung beachtliche Veränderungen geben, denn alles was im ursprünglichen Schöpfungsplan nicht vorhergesehen war, muss reguliert werden. Nennen wir es „die Balance im göttlichen Sinne“ wieder herzustellen. Die Themen kommen also immer wieder aufs Tablett, wenn auch in veränderter Form, bzw. haben ihre Auswirkungen auch noch in der Zukunft bis wir sie transformiert haben. Wir sind aufgefordert diese „Korrekturhilfen“ der Zeit anzunehmen und dadurch größere Komplikationen in der Zukunft zu vermeiden. Wir leben nun in einer Zeit, in der diese Konfrontation unausweichlich auf uns zukommt und jedes Jahr wird es intensiver, es sei denn, es gelingt uns diese Informationsfelder oder auch „morphogenetischen Felder“ (alles ist miteinander Vernetzt) zu transformieren und zwar individuell wie kollektiv.

Die materialistische Konsumwelt unserer Tage hat keine Zukunft. Da aber die meisten Menschen in dieser Denkschiene verhaftet sind, bekommen sie Panik, verfallen in Angstmuster und bekommen ideologische Probleme.

Wir kommen nun in eine Schwingungsfrequenz mit einer höheren, kosmischen Lichtdosis. Die alten religiösen, ideologischen und politischen Programme greifen nicht mehr, denn die Menschen wachen mehr und mehr auf und entwickeln ihre eigenen Wertvorstellungen. Sie lassen sich nichts mehr überstülpen.

Die Mächtigen dieser Welt versuchen zwar mit allen Mitteln die alte Ordnung, das Herr-Sklave-Prinzip aufrecht zu erhalten, (die militärisch überlegende Macht bestimmt was läuft) aber es funktioniert nicht mehr richtig. (Siehe Irak Krieg)

Geschehnisse wie z.B.: BSE, MKS, SARS, Börsenprobleme, (Das wirtschaftliche System ist nur auf Wachstum aufgebaut, jährl. ca. 3%, darunter kollabiert es) kriegerische Auseinandersetzungen, Naturkatastrophen usw. sind als ein Regulativ zu verstehen. Es ist eine notwendige Konsolidierung bestimmter Muster. Die Dunkelmächte (z.B. die Illuminaten, Anmk.d.Verf:) blähen sich im Zuge dieser Transformation erst noch einmal richtig auf, bevor sie zwangsläufig scheitern. Dieser Planet bietet ja wie schon erwähnt die Möglichkeit für von der Spur geratene Wesen sich zu „outen“ und hier ihre Verrücktheiten auszuleben. (zu „sündigen“) Dies ist aber ein großes Geschenk, ein Liebesangebot und wie die Geschichte zeigt, wurde und wird davon auch redlich gebrauch gemacht. ☺

Es ist natürlich bedauerlich wenn dieser nötige, evolutive Weg schmerzhaft verläuft (was nicht unbedingt sein muss, denn ohne das kollektive Geistfeld könnten z.B. politische Führer nicht lange bestehen), aber auf diese Art vollzieht sich die Heilung dafür schneller. Eine qualitative Minderheit kann allerdings genauso entgegen dem Massenbewusstsein eine andere Entwicklung bestimmen und einen evolutiven, nicht umkehrbaren Schritt auslösen. Das gilt kollektiv wie individuell.

In jedem Fall hat jeder Mensch, jedes Land und jede Generation hat ihre ganz spezielle Aufgabe. Denken wir z.B. an das 3.Reich so sehen wir, dass dies leider ein äußerst schmerzhafter, evolutiver Weg war, aber rückblickende Bewertungen sind trotzdem Blödsinn, denn jede Zeit hat ihr jeweiliges Thema und zwingt uns zum Handeln. (*Wir sind meist weniger Frei als wir denken, denn die jeweilige Zeit in der wir leben und das uns umgebende Massenbewusstseinsfeld beeinflusst uns gewaltig. Anm. d. Verf.*)

Jetzt bricht das Ende der Zeiten an, womit gemeint ist, dass das karmische Zeitalter zu ende geht und das nun **die** Chance für einen riesigen, evolutiven Schritt nach vorne besteht.

## Der Energetische Ablauf eines Jahres

Diese wenigen Daten reichen aus, um die aktuellen Geschehnisse während eines Jahres in ihrer Bedeutung besser zu verstehen, ohne die genaue Funktionsweise des Mayakalenders zu kennen.

Der Mayakalender beginnt jeweils am 26. Juli jeden Jahres. Astrologisch gesehen sind das die sog. Hundstage. Zu dieser Zeit (24-27 Juli) besteht jeweils eine Konjunktion zwischen dem Stern Sirius B (ein Neutronenstern), der Erde und der Sonne. Durch diese Konjunktion bekommen wir in diesem Zeitraum regelmäßig einen Evolutions-Schub. D.h. zwischen Sirius B und der Erde besteht eine Wechselbeziehung. Somit entspricht ein Jahr einem energetischen Zyklus der am 24-27 Juli beginnt.

*(Laut anderer Quellen besteht nicht nur eine Wechselwirkung, sondern hängt die Evolution von Sirius B maßgeblich von der Evolution der Erde ab. Das mag ein Grund dafür gewesen sein, dass vor langer Zeit laut den Dogon (einem afrikanischem Stamm) amphibische Außerirdische vom Himmel kamen und ihnen die exakten Umlaufdaten dieses Sterns hinterließen. Seither feiern die Dogon alle 52 Jahre das sog. Sigi (Sirius) Fest. -Anm. d. Verf.)*

In der **Einschwingphase (Juli-Aug)** der ersten Monde werden bestimmte Themen auf die Bühne gebracht und (Aug-Sept) **wird ein Echo ausgelöst.**

**Im Herbst (Sept-Okt)** werden dann die neuen Themen sichtbar und bekommen mehr und mehr Schubkraft.

**Im Winter (Nov-Dez)** manifestiert sich deutlich was gespielt wird und im

**Frühjahr (Jan-März)** kommt dann die entscheidende **Phase der Bearbeitung.** Anschließend folgt eine Art **Auslaufphase (April-Mai)** bei der die Ergebnisse sichtbar werden.

Von (Mai-Juni) besteht dann noch einmal die **Chance zur Nachbesserung.**

**Individuell** hingegen beginnt der jeweilige Jahreszyklus **an dem Tag der Geburt**, aber der Ablauf bleibt grundsätzlich der gleiche. D.h.: Es werden einem in den ersten 2-3 Monaten die zu bearbeitenden, für einen persönlich wichtigen Themen eingespielt usw.

## Zum weiteren Verständnis:

(Für all diejenigen, die einfach nicht genug bekommen können. ☺)

Auszüge aus: „*Der Maya Faktor*“ von Jose Argüelles

(Er war der erste, der das Wissen der Maya wieder entdeckte und publik machte.)

### 1. Die Beziehung des I-Ging zum Tzolkin

Das I-Ging ist das symbolische Gegenstück zum Lebenscode „DNS“. Man könnte auch sagen, es beschreibt die Funktionsweise unserer DNS. Das I-Ging stammt aus China und ist um das Jahr 747-1147 aufgekommen. (Wie unsere DNS, so besteht auch das I-Ging aus 64 Bausteinen bzw. Symbolen)

Der Tzolkin hingegen ist der Code, der selbstübermittelnden und selbsttransformierenden Kräfte der Strahlungsenergie vom Kern oder auch der Urquelle „**Hunab Ku**“. (Gott) In der Mayasprache bedeutet Hunab Ku: „**Der eine Geber von Maß und Bewegung. Das Prinzip der intelligenten Energie, das das gesamte bewegte und unbewegte Universum durchdringt.**“

Der Tzolkin beschreibt somit den galaktischen Code von der Primärquelle Hunab Ku, der die DNS informiert und belebt. Somit könnte man sagen: „Der Tzolkin ist zum I-Ging, was das Licht für das Leben ist.“ Unser Lichtkörper entspricht dem strahlenenergetischem Spektrum, das vom Tzolkin Code, dem harmonischem Modul der Maya, gesteuert wird. Der Tzolkin ist somit quasi eine Art zurückgelassene, kosmische Visitenkarte für uns.

### 2. Strahlungsenergie

Nach den Maya befinden wir uns derzeit in einem Pulsstrahl (oder Synchronizitätsstrahl) eines Großzyklus` (Tun) von jeweils rund 5.200 Jahren (3113 v.Chr. bis 2012 n. Chr.) Solch ein Großzyklus ist unterteilt in 13 (Baktuns) zu je 394 Jahren. Ein Baktun entspricht somit 144.000 Tagen (Kins) Wir befinden uns derzeit in der Endphase solch eines Tuns in Baktun 13 = Umwandlung der Materie. Genauer gesagt, in den letzten 25 Jahren von 1987 – 2012. Ab 2013 beginnt wieder ein neues Zeitalter von ca. 26.000 Jahren auch Platonisches Jahr genannt, in dem unsere Sonne einmal die Zentralsonne unserer Galaxis umkreist. Der Übergang von Baktun 13 zu Baktun 01 des neuen Zyklus`, ist gleichbedeutend mit dem Aufstieg von der 4. in die 5. Welt, (oder Dimension) dem sog. „Sonnen oder auch goldenen Zeitalter.“ Die 13 verkörpert in der Maya Zahlenmystik übrigens die Dynamik der in allen vorhandenen Bewegung, durch die sich alles ständig wandelt und gleichzeitig von der universellen Kraft des Hunab Ku belebt wird.

Doch zurück zu dem Pulsstrahl und der Strahlungsenergie. Damit ist Informationsübermittlung durch Licht gemeint, die überall durch resonante Ausbreitung stattfindet. Dadurch erklären sich übrigens auch die sog. Synchronizitäten der Zeit, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit einschließen. Diese Strahlungsenergie (das Licht) besitzt die Kraft Informationen zu tragen = Transmission (siehe auch Lichtfaserkabel) und es kann Energie verwandeln = Transformation.

### 3. Symbole

Symbole sind resonante Sinnträger (Programme). So gibt es z.B. in jedem Baktun eine spezielle morphische Resonanz, die durch einen besonderen Archetyp oder ein Symbol dargestellt wird. Ein korrekt geformtes Symbol besitzt die Kapazität, eine spezielle Resonanz hervorzurufen. (*Denken wir zum Beispiel an die Kornkreise. Anm.d.Verf.*) ☺

### 4. Der Endzyklus (Baktun 13)

Der 13 Baktun messende Puls oder Synchronisationsstrahl der unsere Erde momentan passiert, (auch Photonenring genannt) nähert sich seinem Ende. Damit unterziehen sich die fortgeschrittenen DNS-Lebensformen dieses Planeten während der Passage durch den Strahl einer Beschleunigung. (Frequenzerhöhung) Wie schon oben erwähnt, steht Baktun 13 für die Umwandlung der Materie. Diese Endphase wird die Zeit der Konfrontation und des Loslassens für jeden von uns. Der Schlüssel zum erblühen in diesem letzten Stadium unseres Evolutionszyklus` liegt in der Einfachheit mit allem was lebt und blüht, sichtbar und unsichtbar in Resonanz zu sein.

Leider realisieren die Menschen kaum, wie nahe sie dem Moment sind, wo das genetische Spielbrett ihrer Wirklichkeit, (die Erde) zum erleuchteten Bauplan galaktischen Schicksals aufsteigt. Denn nun, am Ende des 13. Baktuns (die 13 = die allem innewohnende Kraft) gibt uns der mächtigste der galaktischen Pulsstrahlen die Chance zur Transformation.

### 5. Die Chance

Entweder wir wechseln jetzt den Gang, oder wir verpassen eine große Gelegenheit denn: „**Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.**“ Neben globalem Terror, dem Aufstieg der dritten Welt und dem Kollaps der technisierten Zivilisation, hält diese „Endzeit“ einiges für uns bereit. Denn ohne eine entsprechende Spiritualität würde sich das neue Sonnenzeitalter quälen und die Gefahr wäre ein weiterer Missbrauch von „Klugheit.“

### 6. Das neue Sonnenzeitalter

Nach Argüelles lässt dieses neue Zeitalter eine Technologie erwarten, die z.B. auf den Grundlagen eines Nikola Tesla beruht. In der Medizin benötigen wir hingegen ein bio – energetisches Prinzip, das der Kraft des Geistes Rechnung trägt und die Realität des Lichtkörpers als gegeben anerkennt. Diese Medizin aktiviert die natürliche, organische Wiederherstellung der uns innewohnenden Resonanz als Schlüsselfaktor zur Heilung. Außerdem soll es eine Aufnahme in die sog. Galaktische Förderung (*Ein Zusammenschluss bestimmter Außerirdische Zivilisationen Anm. d. Verf.*) geben und eine Technologie, die auf einer kristallinen Solartechnik beruht.

Nach den Maya wird dieses Zeitalter 500 Jahre währen. Seit der harmonischen Konvergenz 1987 (dem letzten 26 Jahre Impuls), der den Beginn eines Phasenwechsels (Frequenzerhöhung) und damit gleichzeitig die Aufhebung eines Weltuntergangs-Szenario bedeutet, soll es eine Rückkehr aller sog. Heiliger geben, die jemals auf der Erde waren. Ob die Maya (Quetzal Quatl bzw. Kukulkan in der Mayasprache) oder Jesus, Buddah oder die 9 Krieger (oder Avatare) der Shambala: „Sie alle kehren zurück (oder sind schon zurückgekehrt) um die Welt von der Geißel der „Drei Herren des Materialismus“ zu befreien.“ Übrigens: Die Shambala soll eine direkte Schnittstelle zur Galaktischen Förderung sein und sich in einem besonderen Einklang mit dem Sternbild Orion und Arkturus befinden. Auch das Königreich von Avalon, König Arthus mit seinen zwölf Rittern der Tafelrunde, (=13) soll wieder eine

Rolle spielen. (In welcher Art auch immer) In diesem Zusammenhang: „**Jedes Kriegertum wird durch den Dienst am Licht bestimmt.**“

## **7. Ein Rückblick**

Unser derzeitiges (sich nun am Ende befindliches) Zeitalter, ist gekennzeichnet durch die Abwendung von den Mächten des Lichts. Deshalb wird es in den indischen Veden auch das Kali Yuga genannt (das dunkelste aller Zeitalter.) Abgeschnitten von den fünfdimensionalen Führern (den „solaren Herren“ der Maya) oder der Lichtwesen der Einheit, dem Christusbewusstsein usw., beschäftigen wir uns bis heute mit technischen Spielereien und befinden uns auf einem Schattenweg durch die selbst erschaffene Dunkelheit. Diese Abkehr vom Licht bescherte uns einen 468 Jährigen „Höllenzkyklus.“

## **8. Erläuterung zur Sonne**

Abgesehen davon, dass uns die Sonne Licht in Form von Wärmeenergie und Helligkeit beschert, ist sie außerdem Übermittler von höherem Wissen und Weißheit. Ich hatte oben schon die Informationsübermittlung durch das Licht beschrieben. Diese Impulse werden über die Sonne zur Erde transportiert. Die alten Hochkulturen wussten das und hatten deshalb ihre Sonnenkulte oder Sonnenreligion. Diese Wertschätzung entsprang dem Wissen um die Sonne, den Sonnenzyklen und nicht dem Glauben, die Sonne selbst sei ein Gott. Die Maya kannten z.B. sehr genau die binären Zyklen der Sonnenflecken, die mit dem ein und ausatmen unseres Heliokosmos übereinstimmen. Unser Sonnensystem ist ein selbstständiger Organismus, dessen feinstoffliche Hülle oder morphogenetisches Feld Heliokosmos genannt wird. Alle 11,3 Jahre pulsiert der Heliokosmos nach außen und dann wieder 11,3 Jahre nach innen (ein und Ausatmung.) Dieses Wissen gibt wiederum Aufschluss über die Energieprozesse der Natur und der solaren Intelligenz. Alles ist Rhythmus und Information. Wen wundert also die Verehrung der Sonne oder bedeutsamen Zeitpunkten, wie z.B. die Sommersonnwende am 21. Juni oder die Sonnenfinsternisse (Saroszyklus)?

PS: Wissenschaftler haben inzwischen errechnet, dass der derzeitige Zyklus der Sonnenfleckenaktivität 2012 endet und dann wieder von neuem beginnt!

## **9. Ein Zufall?**

Ein Beispiel für die Synchronizität der Zeit. 1976 wurde eine Raumsonde namens Viking von der Erde zum Mars geschickt. Neben pyramidenartigen Strukturen fotografierte die Sonde auch eine Struktur, die als „Marsgesicht“ bekannt wurde. Ein über 1km großes Gebilde, das in die Weiten des Alls zu schauen scheint. Doch jetzt kommt das wirklich verblüffende. Bereits 1947 entwarf der Künstler „Iannu Noguchi“ eine Vorlage für eine Skulptur, die aber leider nie vollendet wurde. Die Vorlage (Zeichnung) für die Skulptur hatte verdammt Ähnlichkeit mit dem Marsgesicht, aber es kommt noch besser. Der Name des Kunstwerkes trug den Titel: „Die Skulptur, die man auf dem Mars finden würde.“  
Wenn das kein Zufall ist? ☺

## **Glyphen u. Zyklen:**

Glyphen sind lichtcodierte Symbole, die als Reaktivierungshilfe auf die rechte Gehirnhälfte wirken. Bei den Mayas gibt es 20 Archetypische Symbole (oder Siegel). Die Zahl 13 spielt hierbei eine wichtige Rolle. Addiert man 20 mal 13, so erhält man die Zahl 260. Diese Zahl entspricht der 260er Einteilung unseres Lichtkörpers. Beim Mayakalender sind es 260 Kin`s die sich aus 3 Qualitäten zusammensetzen. Archetyp (Symbol), Ton und die jeweiligen Tagesenergien, die mit den schon im Lichtkörper gespeicherten Informationen in Resonanz treten und das jeden Tag aufs Neue. Der Mensch hat außerdem 13 Hauptgelenke die das Maß der Bewegung und somit der Zeit symbolisieren. Die 13 als Unglückszahl hingegen hat ihren Ursprung darin, dass das operative Ego statisch ist, keine Veränderung, sprich Bewegung will und deshalb stellt die Zahl 13 einen natürlichen Konflikt dar. Ebenso der 12er Rhythmus des gregorianischen Kalenders und seiner 24 Stunden pro Tag. Dieser besteht seit ca. 7000 Jahren und läuft konträr zum 13er Zyklus des Mondes. Er spiegelt somit den Stillstand der Evolution wieder. Wahrscheinlich war dieser zwölf Rhythmus gewollt, um uns von dem natürlichen Rhythmus ab zu koppeln und uns damit besser kontrollieren zu können. Nicht ohne Grund ist die 13 die Lieblingszahl der Dunkelmächte (Illuminaten).

## **Weitere Anmerkungen von Johann Kössner:**

### **Zu den Medien unserer Tage.**

Leider besteht vor allem bei der heutigen Jugend ein Mangel an Weisheit und Tugenden. Dieses „Vakuum“ schafft natürlich Probleme. Verantwortlich dafür sind zum Teil die Medien und insbesondere die Filmindustrie. Die Inhalte der Filme lösen mentale und emotionale Reflektionen aus und wir werden dadurch zum Generator für gewollte morphische Felder. Diese Informationsfelder definieren Programme, die rückkoppelnd Realität werden. Wir müssen dies in höchstem Maß unter Kontrolle bringen.

### **Die Kraft der Gedanken**

Am meisten unterschätzt und vielleicht unsere größte Schöpferkraft liegt in der Macht der Gedanken. Jeder Gedanke ist ein lichtcodierter, energetischer Partikel. Diese Schöpferkraft baut unsere Aura und ist gleichzeitig eine virtuelle Form, die danach drängt sich aus zu - drücken. Das gilt übrigens auch für Emotionen oder Gefühle. Der schlechteste Traum ist nach Kössner der Beste, weil damit der jeweilige Gedanke transformiert wird. Mit der Kraft der Gedanken muss man sehr vorsichtig und kontrolliert umgehen. Eine der größten Weisheiten besagt: **„Urteile nicht“, denn du bist der erste Adressat der es zurück kriegt.“**

## **Materie**

Materie ist nicht statisch, sondern gebündelte Energie. Energie trägt immer Information, aber nicht jede Energie ist zwangsläufig Materie. (wie z..B. göttliches Bewusstsein ) Jeder von uns ist Informationsträger und zwar zu 99,9 %. Das, was wir aufgrund unserer Begrenztheit wahrnehmen ist lediglich unser grobstofflicher Körper, also die übrigen 0,01 %. Die 99,9 % hingegen bestehen aus subatomaren, energetischen Teilchen und diese „Quanten“ sind die eigentlichen Informationsträger Man könnte auch sagen unsere Individualität ist ein Informationskonzentrat. Durch die Begrenzungen unseres Erdendaseins, diesen schmalen Ausschnitt der Wahrnehmung, entstehen unsere Ängste und unsere Fragen nach dem Warum. Warum gerade ich ? Warum gerade jetzt? usw. Uns fehlt schlicht die ganzheitliche Betrachtung, aber das hat sich anscheinend immer noch nicht `rumgesprochen.

## **Zu unserer Aura**

Unsere Erfahrungen, Erlebnisse, (besonders traumatischer Art), Gefühle, Emotionen. Besonders schon die Erlebnisse im Mutterleib sind sehr bedeutungsvoll und bleiben ein Leben lang erhalten und können im Gegensatz zu unseren späteren Erfahrungen nicht gelöscht werden. Bei allem was wir erfahren und tun oder denken generieren wir ein Feld von Informations-Partikeln. Aus diesem Grunde sind wir ständig Schöpfer und die Menschen, die das wissen, gehen vorsichtig mit ihren Gedanken und ihren Handlungen um. Ereignisse verdichten sich im ungünstigem Fall immer mehr zu dunklen Wolken, es braut sich ein Gewitter zusammen und entlädt sich womöglich in unangenehmen Blitzen. Man könnte auch sagen, wir hinterlassen auf unserer Fest – platte ständig Informations – Konzentrate. Unsere Aura strahlt diese Informationen aus und wir nehmen das zumeist unbewusst war.

Wenn zwei dieser Informationsfelder sich überschneiden, kommt es zu einer Rückkopplung und dann ist uns jemand sympathisch oder unsympathisch. Wenn jemand ein sehr dissonantes Feld hat, verträgt sich das mit einem intaktem Feld natürlich nicht. Man sagt zwar zwischen zwei Menschen stimmt die Chemie nicht, aber in Wirklichkeit ist das Informationsfeld dominant. Auch wenn uns das komisch erscheint, es ist noch wesentlich ausschlaggebender, als die äußere Erscheinung unseres Gegenübers. Das verändert natürlich unsere Werte - Vorstellung. Diese Wechselwirkungen wirken außerdem auf allen Ebenen. Tiere, Pflanzen oder Materie. Die Aborigenes in Australien kommunizieren auf diesem Wege mit den Steinen.

## **Inkarnation**

Sie besteht eigentlich aus 2 Teilen, dem Leben auf der Erde im unbewussten Zustand und einer Phase nach dem Tod. Erreichen wir im Leben keine Heilung und Korrektur, so besteht nach dem physischen Tod noch eine zweite Chance zur Korrektur durch die Bewusstwerdung.

Leid und Schmerz und ein sog. verpfushtes Leben sind in Wahrheit ein Schatz, der es uns ermöglicht z.B. Mitgefühl zu empfinden. Nur auf dem Wege der Inkarnation, durch die Erfahrungen kann die Seelenebene profitieren.

## Aktuelles und Zukunftsausblicke

### Zum Konflikt mit dem Iran:

Im Irak Krieg führte die militärische Macht das erste Mal nicht zum Erfolg. Das Herr-Sklave Prinzip funktioniert nicht mehr = Ende des babylonischem Zeitalters. Obwohl die USA Führung das mittlerweile erkannt hat, fährt sie das Programm scheinbar weiter. Vielleicht hält sie das aber von einem Militärschlag gegen den Iran ab, was sowohl spirituell wie auch energetisch verheerend wäre. Schlimmer noch als im Irak.

### Der Dollar und das Öl:

Im März 2006 wurde die Ölbörse im Iran vom Dollar auf Euro umgestellt. Dies ist für die Dollar Währung gefährlich, weil das Erdöl die einzige Realsicherung für den Dollar ist. Seit einiger Zeit wird zudem die Umlaufquote des Dollars nicht mehr bekannt gegeben um zu verschleiern, dass die Staatsverschuldung aus dem Ruder gelaufen ist und jetzt versucht man mit der Notenpresse die Verschuldung zu kompensieren. Vor 15 Jahren hatte die US Regierung noch 40 % Schulden bei inländischen Banken. Heute sind es nur noch 1,7 %. Der Rest der Staatsschulden liegt im internationalen Bereich. In 1-2 Jahren wird sich dieses Problem jedoch offenbaren und man ist gut beraten sich rechtzeitig von seinen Dollars zu trennen, insofern man welche besitzt. ☺

### Dezimierung der Erdbevölkerung / Pandemie etc.:

Die Vogelgrippe wird es laut J. Kössner nicht sein. In diesem Zusammen hang wies er unter anderem darauf hin, dass die Zugvögel bislang für die Verbreitung des H5 Erregers verantwortlich gemacht wurden, obwohl zu diesem Zeitpunkt (Im Frühjahr) gar keine Zugvögel unterwegs waren. Er bezeichnete dies für einen Glücksfall, denn dadurch wurde deutlich, dass der Virus auch lokal ganz von alleine entsteht. Er entsteht quasi aus der Lebenssphäre, aus dem Leben heraus, ohne das ein Überträger erforderlich ist.

Neben „kleineren“ lokalen Ereignissen, wie z.B. der Tsunami, der über 200.000 Menschen das Leben kostete, steht uns laut Johann ein Ereignis einer ganz anderen Größenordnung ins Haus. Er erwähnte, man müsste dann wahrscheinlich noch ein paar Nullen hinten dran hängen. Obwohl der Tsunami natürlich eine außerordentliche, menschliche Tragödie war, so wäre es doch an sich keine wirkliche Katastrophe, denn das Leben hört ja nach dem Tod nicht auf, sondern verlässt lediglich die derzeitige Bühne. Tod = Ausstiegsinstrument  
Was uns möglicherweise zwischen **2008 und 2010** bevorsteht ist hingegen eine **mikrobiologische Pandemie**, durch die die Erdbevölkerung voraussichtlich erheblich reduziert werden wird. Das ist eine kritische Zeit auf allen Ebenen.

Die planetare Ordnung gerät immer mehr aus der Balance, bzw. ist es schon (speziell die Elemente Feuer & Wasser) und man könnte sagen die Erde hat Fieber. Wenn *wir* Fieber haben erhöht sich ebenfalls die Körpertemperatur und die Mikroorganismen werden aktiv, um den Körper wieder in die Balance zu bringen. Das gleiche geschieht mit der Erde. Johann bezeichnet die Mikroorganismen auch als die Legionen der Cherubim (Schöpfungsgötter).

Ohne die Mikroorganismen würde unsere Biologie übrigens nicht funktionieren und wir würden sterben. **Das Milieu ist alles.** Gleiches gilt auch für unsere Erde. Die mikrobiologischen Veränderungen sind leider viel dramatischer als die makrobiologischen. Medikamente, wie z.B. Penizillin werden allerdings nicht mehr wirken. Seit Mitte des 18. Jahrhunderts gab es auf der Erde eine Bevölkerungsexplosion (Nach dem Motto: Dabei sein ist alles) und Medikamente wie z.B. Antibiotika waren lange Zeit ein gutes Hilfsmittel, aber das bleibt leider nicht so. Es wird laut Johann in der Medizin ein großes Erwachen geben. Der einzige Schutz besteht im Bewusstsein und in der Ernährung.

### **Etwas Positives zum Schluss:**

Unsere Spezies wird überleben! Wie wir vom Maya- Kalender wissen, ist es immer von besonderer Bedeutung, wenn zwei Dinge gleichzeitig geschehen. Z.B. ein Hurrikan und ein Erdbeben am gleichen Tag. Dann hat das Eine immer mit dem anderen etwas zu tun. Vor einiger Zeit geschahen zwei Unglücke an denen jeweils 7 Personen beteiligt waren. Ein Spaceshuttle, das bei der Rückkehr zur Erde zu explodieren drohte und 7 Personen, die in einen russischen U-Boot eingeschlossen waren. Beides ging gut aus und alle überlebten. Johann sieht darin ein symbolisches Schlüsselereignis, das für das Überleben der Spezies Mensch steht, denn die Zahl 7 steht auch als Archetyp für die Menschheit, bzw. den mentalen Geist. Wir sind im kosmischen Sinne die individuelle Verkörperung der 7 = Quellensenz.

### **Zu guterletzt:**

Die Zeit in der wir leben stellt eine nie da gewesene Möglichkeit dar, uns weiterzuentwickeln. Und zwar in nur einer Inkarnation, wofür normalerweise viele tausend Jahre nötig wären. Natürlich verlangt uns die Intensität dieser Zeit alles ab, aber wir haben uns diese Zeit ausgesucht, um an dieser besonderen Gelegenheit teilhaben zu können.

## Das Symbol der Transformation

